



## Aus dem Inhalt:

### Feuerwehr Konstanz

Umbauarbeiten  
in der Steinstraße



Seite 3

### Vonovia

OB spricht mit  
Vorstand

Seite 3



### konrad

Neues Fahrrad-Mietsystem  
für Konstanz

Seite 6



## Konstanz erleben mit dem Wasserbus

Modell für die Zukunft - Staufrei vom Hafen zum Bodenseeforum –  
Mit ÖPNV alle 15 Minuten ins Zentrum

Der neue Wasserbus verbindet den Parkplatz Bodenseeforum noch besser mit der Altstadt. Bis 15. September fährt er jeweils samstags zwischen 10.15 und 19.45 Uhr im Halbstundentakt. Benutzen kann man den Wasserbus unter anderem mit einem normalen Busticket. Fast 900 Fahrgäste haben die neue ÖPNV-Verbindung am ersten Samstag genutzt – ein sehr guter Projektstart.

Seit vergangenem Samstag, 26. Mai, wird der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) durch ein attraktives Angebot ergänzt: Der neue Wasserbus hat seine Testzeit aufgenommen, die bis zum 15. September 2018 läuft. Die Bodenseeschiffsbetriebe haben dafür das Motorschiff „Reichenau“ zur Verfügung gestellt. Es bietet Platz für 250 Personen. Jeweils samstags fährt das Schiff zwischen 10.15 und 19.45 Uhr im Halbstundentakt. Zusammen mit dem Linienbusverkehr der Linien 4/13 und 13/4 wird somit alle 15 Minuten eine Verbindung ins Zentrum angeboten. Im Schnitt dauert die Fahrt inklusive des Anlegens um die 13 Minuten. Die Betriebskosten in Höhe von 1.000 Euro pro Tag werden durch die Einnahmen des Parkplatzes Bodenseeforum gedeckt.

Bereits zwei Tage vorher konnten die Stadtverwaltung, Mitglieder des Gemeinderats und weitere Gäste eine Testfahrt durchführen. Mit 10 km/h fuhr die „Reichenau“ vom Steg am Bo-



Bereits überzeugt: Die Teilnehmer der Jungfernfahrt des Konstanzer Wasserbusses.

denseeforum die Rhein hinauf in den Trichter und legte im Hafen an. Oberbürgermeister Uli Burchardt erklärte anlässlich der Testfahrt des Wasserbusses am 24. Mai: „Ich freue mich, dass wir mit dem Wasserbus ein neues ÖPNV-Angebot an den Start bringen können, das für Einheimische wie für Gäste sehr attraktiv ist. Es ist – wie schon das Mietfahrradsystem konrad – ein langjähriger Wunsch von mir und ein weiterer wichtiger Baustein unseres Engagements, die Altstadt vom Ver-

kehr zu entlasten.“ Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn ergänzte: „Unser Ziel ist, eine zusätzliche Verbindung von Petershausen in die Altstadt zu ermöglichen, die dauerhaft und ganzjährig genutzt werden kann. Sie stellt eine hervorragende Ergänzung des bestehenden ÖPNV-Systems dar.“ OB Burchardt plädierte in diesem Zusammenhang, dass man sich um einen „menschenfreundlichen Naturschutz“ bemühen sollte. Der Bau des Schiffsanlegers hatte sich aufgrund von Ein-

sprüchen des Naturschutzes verzögert.

Ihren Ursprung hatte die Idee zum Wasserbus 2012 im Masterplan Mobilität. Der nächste Schritt erfolgte 2014, als der Gemeinderat die Verwaltung beauftragte, Studien über Seilbahn, Wasserbus und neue Schienenverkehrsmittel vorzulegen. 2017 wurde der Schiffsanleger gebaut. Das Ziel ist mit dem Wasserbus Konstanzern und Gästen eine attraktive Verbindung in die Altstadt anzubieten – damit diese ihr Auto gerne rechtsrheinisch beim Parkplatz stehen lassen. Als Zukunftsvision soll mit Elektroschiffen eine umweltfreundliche Alternative für den ÖPNV im 15-Minuten-Takt im Rahmen der Entwicklung des Mobilpunktes Seerhein mit Busbahnhof und Parkhaus geschaffen werden.

Mit dem Einsatz des neuen Wasserbusses knüpft Konstanz an alte Traditionen an. 1892 ist erstmals eine Fährverbindung vom Pulverturm zur gegenüberliegenden Spanierstraße belegt. Bis 1991 verband die Kleine Rheinfähre die beiden Rheinufer zwischen Spanierstraße und Pulverturm.

### Tickets:

Im Wasserbus gelten die Bustickets und Jahreskarten der Stadtwerke Konstanz beziehungsweise das Kombiticket des Parkplatzes Bodenseeforum sowie die vhb-Tickets. Am Parkplatz Bodenseeforum stehen 500 Stellplätze zur Verfügung.

## Konstanzer fragen

Warum dauert  
die Baumaßnahme am  
Rheinsteig so lange?

Vor rund einem Jahr haben die Bauarbeiten am Rheinsteig begonnen und das Ende ist nun absehbar. Die Kanalbaumaßnahme wurde vor rund zwei Wochen fertiggestellt und es müssen nun noch die Fahrbahnmarkierungen aufgetragen werden. Momentan laufen gerade die Bauarbeiten am rheinseitigen Geh- und Radweg. Außerdem wird die Ufermauer und der Fahrbahnbereich in Höhe Pulverturm mit Einmündung Webersteig saniert. Diese Arbeiten werden voraussichtlich noch den ganzen Juni andauern. Nach jetzigem Stand der Dinge ist für die erste Woche im Juli der Einbau der Asphaltdecke vorgesehen, die den Abschluss der Bauarbeiten bildet. Die Maßnahme wird gefördert durch das LGVFG und das Agglomerationsprogramm Kreuzlingen-Konstanz.

Warum braucht das relativ kurze Stück Straße so viel Zeit, bis es fertiggestellt ist? Dafür gibt es mehrere Gründe: 1.) Um den Einsatz von Rettungsfahrzeugen zu gewährleisten, konnte die Straße nicht in einem Zug fertiggestellt werden. Vielmehr musste eine Spur immer befahrbar bleiben. Zuerst wurde die linke Spur hergerichtet, dann die rechte Spur. 2.) Es geht nicht allein um die Sanierung des Belags. Auch der gesamte Untergrund musste erneuert werden: Kanalisation, Wasser, Stromleitungen. 3.) Wegen des Frostwetters mussten im Winter die Arbeiten zwischendurch eingestellt werden. Da im Zuge der Kanalbauarbeiten auch die großen Wasserleitungen freigelegt wurden, war ein Weiterarbeiten bei den zu diesem Zeitpunkt vorhergesagten Temperaturen nicht möglich. 4.) Auch der Einbau von gefrorenem Erd- und Schottermaterial ist problematisch. Darum musste die vorgesehene Umstellung der Verkehrsführung witterungsbedingt erneut verschoben werden.



Diese Ansicht gehört bald der Vergangenheit an.

## „Postfiliale gehört zur unabdingbaren Infrastruktur“

OB Burchardt fordert Lösung für Postfiliale Petershausen

In einem Brief an die Deutsche Post AG dringt Oberbürgermeister Uli Burchardt auf eine Lösung für die Sicherstellung der Postdienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger in Petershausen. Durch die beabsichtigte Schließung des Postbank-Finanzcenters in der Moltkestraße 2 steht die bisherige Postfiliale an diesem Ort vor dem „Aus“. Die Deutsche Post AG hatte gegenüber der Stadt bereits Anfang des Jahres angekündigt, einen Postagenturpartner zu suchen, der dann die postalischen Leistungen weiter anbieten soll. Bis heute liegt der Stadt aber noch kein Ergebnis der Suche vor.

In seinem Brief vom 9. Mai schreibt Oberbürgermeister Uli Burchardt: „Ich bitte Sie eindringlich, dafür zu sorgen, dass eine nahtlose Gewährleistung

postalischer Dienstleistungen in Petershausen möglich ist. Petershausen ist der bevölkerungsreichste Stadtteil in Konstanz. Dementsprechend war auch die Postfiliale in der Moltkestraße immer sehr stark frequentiert. Eine Postagentur gehört zur unabdingbaren Infrastruktur des Stadtteils, auf die keinesfalls – auch nicht übergangsweise – verzichtet werden kann. Falls Sie bei der Suche nach Räumen Unterstützung benötigen, steht Ihnen unsere Wirtschaftsförderung gerne zur Verfügung. Ich bitte Sie um Information, wie Sie die Weiterführung der hochfrequentierten Postfiliale in Petershausen gewährleisten. Ein Ausfall der Postdienstleistungen würde in der Stadt und bei den Bürgerinnen und Bürgern großes Unverständnis hervorrufen.“

Die Stadtverwaltung hofft auf eine gute Lösung für Petershausen und bleibt an dem Thema dran.



Eingang zur aktuellen Postfiliale Petershausen, direkt neben dem Telekom-Hochhaus.

## OB vor Ort

Mobile Bürgersprechstunde  
mit Oberbürgermeister Uli  
Burchardt

Am Samstag, 16. Juni 2018, lädt Oberbürgermeister Uli Burchardt die Bürgerinnen und Bürger ein zu einer Radtour durch die Stadt, bei der Projekte besichtigt und Anliegen besprochen werden können. Die Tour beginnt in der Bahnhofstraße, führt über verschiedene Stationen in der Altstadt und in Petershausen. Sie endet an der neuen Gemeinschaftsschule Gebhard, wo der Oberbürgermeister die Teilnehmer zu einem kleinen Imbiss einlädt. Hier besteht auch die Möglichkeit, die Gemeinschaftsschule zu besichtigen. Die Tour startet um 10 Uhr und dauert rund zwei Stunden. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr in der Bahnhofstraße. Die Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.



## Wie werden unsere Kinder klug?

Eltern wollen das Beste für ihre Kinder. Die Auswahl der Schule ist dabei von grosser Bedeutung. Doch was gibt den Ausschlag für diese oder jene weiterführende Schule in Konstanz? Die Eltern waren selbst auf der Schule, das soziale Umfeld scheint zu passen, die Schulleitung versteht es, Eltern zu begeistern, man glaubt, es würde hier oder da leichter fallen, zum Abitur zu kommen... Dann kommt die Gemeinschaftsschule! Haben nicht die führenden Länder in der Pisastudie solche Schulen? Das wollen wir auch! Nur leider haben unsere Gemeinschaftsschulen herzlich wenig mit den Schulen z. B. in Finnland zu tun. Wir haben grössere Klassenteiler, weniger Arbeitsräume für die Lehrer, grössere soziale Unterschiede in der Gesellschaft mit weniger Durchlässigkeit, es gibt weiterhin verschiedene Schultypen parallel usw. In Städten, die schon länger Gemeinschaftsschulen haben, gibt es inzwischen einen rückläufigen Trend bei den Anmeldungen. Wird das bei uns auch bald so sein? Und wie werden wir dann reagieren, nachdem wir derzeit unser Gemeinschaftsschulsystem wegen der aktuell riesigen Nachfrage noch ausbauen müssen? Und wie wird sich die nächste Landesregierung positionieren? Als Schulträger müssen wir den Entscheidungen der Landes- und Bundespolitik „hinterherbauen“ – koste es, was es wolle. Derweil sinkt das Bildungsniveau, die sozialen Unterschiede werden immer grösser – egal ob gerade Grün, Rot oder Schwarz regiert. Ein einheitliches Konzept für bestmögliche Förderung der Kinder muss her, das Chancengleichheit schafft und nicht danach schielt, möglichst viele Abiturienten zu produzieren. Dann können wir auch sinnvoll planen.

Anselm Venedey Stadtrat FWK

### FW-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz

Tel: 07531 900-789

E-Mail: fwk-fraktion@stadtrat.konstanz.de



## Mobilität in Konstanz

Neben Wohnen ist Verkehr und Mobilität das Thema für die Konstanzer. Insbesondere die immer noch bestehenden Stauprobleme in der Innenstadt stellen ein Ärgernis dar.

Jüngst ging der Wasserbus in den Probebetrieb und soll an den Samstagen für Entlastung auf den Straßen sorgen. In der TUA Sondersitzung im Dezember letzten Jahres wurden darüber hinaus weitere Maßnahmen für das Mobilitätsmanagement in der Stadt vorgeschlagen. Unter anderem sind dort Kampagnen im Vorfeld von Spitzentagen als Arbeitspaket aufgeführt. Das Junge Forum ist der Auffassung, dass ein stark verbilligtes Busticket an diesen Tagen ein sehr gutes Instrument sein könnte, einer solchen Kampagne die notwendige Aufmerksamkeit zu verschaffen und eine Verbesserung der Stausituation durch mehr Busfahrer zu erreichen. Jeder voll besetzte Bus ersetzt ca. 30 Autos und Menschen reagieren neben Komfort auch auf Preisangebote. Unser Antrag dazu wurde jüngst leider auf das Jahresende verschoben, bis eine weitere Studie mit Verkehrszahlen vorliegt. Neben dem Beispiel von vielen anderen Städten, die in eine ähnliche Richtung gehen, sollte uns der Erfolg unseres Experiments mit den Transporträdern von Tink ermutigen, auch bei den Busgebühren beweglicher zu werden. Denn nicht zuletzt die breite Akzeptanz von Tink hat zur Einführung eines allgemeinen Fahrrad-Miet-systems in der Stadt geführt. Wir sollten endlich so mutig sein und sowohl diese als auch andere Ideen, wie gestaffelte Parkgebühren, in der nächsten Zeit auf ihre Wirksamkeit überprüfen.

### JFK-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz

Tel: 07531 900-835

E-Mail: info@jungesforumkonstanz.de



## Zur Schulsituation

Es fehlt bei der Entwicklung der Schullandschaft in Konstanz in den letzten Jahren manchmal Weitblick und perspektivisches Denken.

- Die Einführung der Oberstufe an der Gemeinschaftsschule verstärkt den Trend zur Akademisierung, schafft für diese Schule noch mehr Raumprobleme und stellt eine Konkurrenz dar für die beruflichen Schulen mit ihren Berufskolleg- und Gymnasialangeboten. Diese bieten seit Jahrzehnten bewährte Anschlussmöglichkeiten mit starkem Praxisbezug.

- Die Theodor Heuß – Realschule bewegt sich seit Jahren hart am Rande ihrer Existenz. Dabei versorgen gerade die Realschulen Handel, Handwerk, Gastronomie und Gesundheitsbereich mit zukünftigen Fachkräften.

- Nach Schließung der Werkrealschule an der GSS hat Konstanz mit der Berchenschule gerade noch eine Werkrealschule. Werkrealschulen sind für viele Kinder mit Migrationshintergrund aber eine wichtige Schulart.

Viele Probleme im Bildungsbereich sind zwar der Landespolitik geschuldet, betreffen aber natürlich auch unsere Schulen in Konstanz.

Vor allem der Lehremangel! Längst müsste man mehr Fantasie bei der Lehrereinstellung entwickeln.

Diese Themen werden wir in einer Podiumsdiskussion am Mittwoch, 27. Juni, 19.30 Uhr, Konstanzer Wirtshaus, aufgreifen.

Thema: „Bildungsweltmeister – welche Schulen brauchen wir dafür“, Moderator ist Manfred Hensler, langjähriger Leiter der Robert-Gerwig-Schule Singen.

### FDP-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz

Tel: 07531 900-791

E-Mail: fdp-fraktion@stadtrat.konstanz.de

## LINKE LISTE Konstanz

### Vorfahrt für den roten Arnold!

Auf der letzten Sitzung des Technischen und Umweltausschusses ging es mal wieder um das leidige Thema Verkehr, das nach wie vor für Verdruss in der Stadt sorgt. FGL und JFK hatten beantragt, eine Gratisnutzung der Stadtwerke-Busse an Samstagen zu prüfen. Schon im März forderte die Linke Liste Konstanz als ersten Schritt zum ticketfreien Nahverkehr eine entschiedene Senkung der Buspreise.

Aber was soll ein samstäglicher Gratisbus bringen? Die Stadt ist trotz schwächelndem Frankenkurs weiterhin Ende der Woche Richtung Laube und Döbele überfüllt – das heißt, auch die Busse stünden mit laufenden Motoren im Stau und kämen nicht weiter. Viel mehr Sinn macht doch, Autos weitestgehend, besser ganz, aus der Stadt zu verbannen. LLK-Stadtrat Holger Reile wollte wissen, welche Kosten auf die Stadt zukämen, wenn der Einzelfahrschein wie im Radolfzeller Stadtbus generell einen Euro kosten würde. Die Antwort steht aus.

Aber auch der Vorschlag des Stadtseniorenrates, einen Kurzstreckentarif einzuführen, ist angesichts der stetig wachsenden Stadt unterstützenswert. Wer nicht gut zu Fuß ist und nur kurz zum Arzt will, mit schweren Taschen vom Einkaufen kommt oder regelmäßig den Friedhof besuchen möchte, sollte nicht den vollen Preis entrichten müssen.

### LLK-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz

Tel: 07531 900-836

E-Mail: LLK@stadtrat.konstanz.de



## Kein Platz fürs Blech

Wer etwa im Paradies wohnt, erlebt es Abend für Abend: Anwohner kurven mit ihren Autos durchs

Quartier auf der Suche nach einem Parkplatz. Wenn sie keinen finden, dann parken sie irgendwie, nur nicht legal, in der Hoffnung, dass sie das Auto wieder bewegen, bevor der erste Stadsheriff kommt. In diesen historisch gewachsenen Stadtteilen, teilweise noch aus der Gründerzeit, war parkendes Blech in der Straße nicht vorgesehen. Das kam erst im Laufe der Zeit dazu, und als die Straßenränder alle zugesperrt waren, opferte man vielfach die Innenhöfe und baute sie mit Garagen zu. Heute reicht selbst das nicht mehr: Fürs Blech, das in Form fetter SUVs auch noch immer größer wird und das 90 Prozent der Zeit nutzlos rumsteht, ist schlicht kein Platz mehr da.

Wenn in solchen Stadtteilen neu gebaut wird, erlaubt die erneuerte Landesbauordnung, auch weniger als einen Stellplatz pro Wohneinheit auszuweisen. Das ist zwar schon ein Fortschritt, bringt aber nur bedingt eine Lösung. Erstens: Wer bestimmt dann, welcher Wohnung ein Auto zugewiesen werden kann und welcher nicht? Zweitens: Für die bestehenden Wohnungen im Rest des Quartiers ist damit nichts gewonnen.

Auf Initiative des Jungen Forum Konstanz (Ehre wem Ehre gebührt) besuchten einige Gemeinderäte und andere Interessierte das Hunziker-Areal in Zürich. Dort sind für die 1200 Bewohner der 13 Wohnblocks nur wenige Parkplätze vorhanden. Es gibt allerdings mehrere Car-Sharing-Plätze. Wer dort einzieht, unterschreibt, dass er auf ein eigenes Auto verzichtet. Das schafft wirklich Platz im Quartier, der sinnvoller genutzt werden kann.

Rein rechtlich ist eine solche Verzichtserklärung in Deutschland problematisch. Im Projekt Zukunftsstadt, das in Konstanz ja verfolgt wird, waren alle Beteiligten aber ganz Feuer und Flamme, ein Quartier zu schaffen, das ein Leben ohne eigenes Auto begünstigt.

Hilfe bräuchte es aber im Bestand. Da sind die Vermieter gefragt. Warum suchen sie, wenn eine ihrer Wohnungen frei wird, nicht viel häufiger explizit Mieter, die auf ein eigenes Auto verzichten? Wäre es möglich, dass Wobak und Haus- und Grund zusammen Mustermietverträge entwickeln, die ein solches autofreies Wohnen nahelegen? Statt fetter SUVs bräuchten nur besonders schlanke Cabrios dort Platz. Nämlich zweirädrige, nicht motorisierte. Auch Fahrräder genannt.

Was sind Ihre Ideen, um autofreies Wohnen voranzubringen? Schreiben Sie uns: gruene-liste@stadt-konstanz.de.

### FGL-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz

Tel. 07531 900-790

E-Mail: gruene-liste@stadtrat.konstanz.de



## Das KINA als Chance für smartes Wachsen

Die Umwandlung alter Industrieflächen zu neuen Wohn- und Gewerbequartieren ist auch in Konstanz ein wichtiges Thema. So ist das ehemalige Siemensgelände zwischen Bücklestraße und Eisenbahnlinie mit ca. 4 ha eines der größten Entwicklungsgebiete, auf dem viele neue Wohnungen aber auch Gewerbeflächen im Bestand der denkmalgeschützten Gebäude entstehen werden. Jetzt bietet sich die Gelegenheit für die Stadt, das sanierungsbedürftige Technologiezentrum vom Gelände in der Blarerstrasse, in die sogenannten Shedhallen auf dem Ex-Siemensareal zu verlagern und hier mit einem neuen Konzept das „Konstanzer Innovationsareal“ (KINA) zu etablieren.

Konstanz ist mit der Universität und der Fachhochschule prädestiniert für Ausgründungen, durch die junge und innovative Unternehmen hier vor Ort entstehen, die sich etablieren und weiterentwickeln, die neue Arbeitsplätze in zukunftsträchtigen Branchen schaffen sowie mit ihrem Steueraufkommen die finanzielle Basis der Stadt stärken. Die Investition der Stadt Konstanz in das Projekt KINA, das auch eine nachhaltige Förderung durch das Land erfährt, ist eine Investition in die Zukunftsfähigkeit unserer Kommune.

Die CDU-Fraktion unterstützt die von der Verwaltung vorgelegte Planung mit Nachdruck. Die Stadt Konstanz verfolgt das Ziel des smarten Wachstums,

d.h. wirtschaftliches Wachstum bei möglichst geringem Flächenverbrauch. Das KINA bietet die große Chance, junge Unternehmen mit innovativen Ansätzen hier in Konstanz anzusiedeln. Ein für unsere Stadt nachhaltiger Beitrag ergibt sich aber erst dann, wenn die erfolgreichen jungen Unternehmen nach ihrer Startphase im KINA auch in Konstanz die Möglichkeit haben, sich langfristig anzusiedeln. Das KINA ist daher nur einer von vielen Schritten für eine gute wirtschaftliche Entwicklung. Mindestens ebenso wichtig ist es, für diese Unternehmen Flächen zur Verfügung zu stellen, wenn sie sich etabliert haben. Erst dann zahlen sie auch auf das Konto der Stadt ein. Wir haben nichts davon, eine Startphase zu unterstützen, wenn diese Firmen wegen mangelnder Flächen ihren Standort in andere Städte verlagern. Was wir als Ergänzung zu KINA unbedingt benötigen, ist ein Gewerbeflächenkonzept, das eine solche Entwicklung langfristig sichert. Dieses Konzept muss bald vorgelegt und zügig verabschiedet werden.

### CDU-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz

Tel: 07531 900-787

E-Mail: cdu-fraktion@stadtrat.konstanz.de



## Wie viel Geld hat unsere Stadt?

Vor wenigen Tagen trafen sich die Steuerschätzer zu ihrer Frühjahrstagung und verkündeten hinterher eine frohe Botschaft für Bund, Länder und Gemeinden: Die Steuereinnahmen sprudeln und erreichen einen erneuten Höchststand. Das freut nicht nur die Finanzminister, sondern auch die Kämmerer in den Rathäusern.

Werden die Haushaltsberatungen der Stadt zum Doppelhaushalt 2019/2020 deshalb einfacher als den vergangenen Jahren? Wohl kaum. Gewiss, der Stadt Konstanz geht es finanziell nicht schlecht. Doch sie schwimmt keineswegs in Geld, wie manchmal aufgrund der Finanzberichte aus dem Rathaus zu lesen war.

Es gibt Risiken und Warnsignale: Nicht alle Einnahmen steigen. So musste die Stadt schon im zweiten Jahr hintereinander Gewerbesteuer in Millionenhöhe zurückerstatten. Andererseits steigen die Ausgaben: Die Konjunktur in der Bauwirtschaft ist überhitzt, immer mehr Bauvorhaben verteuern sich deswegen. Gleichzeitig gibt die Stadt mehr Geld für ihre Beschäftigten aus: Nicht nur die Löhne steigen, auch die Zahl der städtischen Mitarbeiter wächst Jahr für Jahr.

Gerade in finanziell besseren Zeiten gilt es die Investitionsfähigkeit der Stadt zu sichern. Wir brauchen eine leistungsfähige Stadt, die auch in Krisenzeiten genügend Geld in den sozialen Wohnungsbau und in eine bessere Verkehrsinfrastruktur investieren kann. Ohne Ausgabendisziplin wird es uns nicht gelingen, die Schulen zu modernisieren oder die zusätzlichen, dringend benötigten Kindertagesstätten zu bauen.

Der Doppelhaushalt 2019/2020 wird kein Sparhaushalt werden. Wir müssen und werden nicht an allen Ecken und Enden kürzen. Wer aber im kommenden Haushalt ein Füllhorn sieht, aus dem sich Wahlgewinne ohne Ende bezahlen lassen, gefährdet die Investitionsfähigkeit der Stadt und legt den Grundstein für künftige Sparhaushalte. Wer eine soziale, handlungsfähige Stadt will, muss auch bereit sein, zu überflüssigen Ausgabewünschen Nein zu sagen. Die SPD hat den Mut dazu!

Jan Welsch

### SPD-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz

Tel. 07531 900-788

E-Mail: info@spd-konstanz.de

**Die Beiträge auf dieser Seite werden inhaltlich von den Parteien und Gruppierungen im Gemeinderat verantwortet.**

## Marktstätte Unterführung

Sanierung ab September

Die Erneuerung des Platzes und die Sanierung der Unterführung sind zwei getrennte Projekte. Zunächst wird die Unterführung nun schrittweise neu gestaltet. Diese Maßnahme und noch mehr die Neugestaltung des oberen Platzbereiches der Marktstätte sind für die Stadt wichtige Bauvorhaben, wie auch die Stadträtinnen in der Sitzung betonten.

Die beiden Treppen- bzw. Terrassenanlagen auf der sonnenzugewandten Seite der Unterführung werden zuerst erneuert. Die Treppenanlage vor dem „Pano“ soll von den Technischen Betrieben instandgesetzt werden. Dort wo Holz-Sitzelemente vorgesehen sind, werden die Treppenstufen ausgetauscht. Die alte Terrassenanlage vor dem Konzilgebäude wird wie geplant komplett als Treppenanlage nach dem Vorbild wie am Pano neu errichtet. Die Maßnahme soll in Kürze ausgeschrieben und ab September 2018 ausgeführt werden. Die Treppenanlage vor dem Sparkassengebäude soll – ebenfalls wie geplant – noch in 2018 ausgeschrieben und im kommenden Frühjahr komplett neu errichtet werden.

Die Terrassen vor dem Gebäude der Bodensee-Schiffsbetriebe (BSB) werden neu gestaltet und aufgewertet. Aufgrund der Ergebnisse einer statischen Prüfung sollen an dieser Stelle

keine tiefgehenden Eingriffe vorgenommen werden, da dies die darunter befindliche „Weiße Wanne“ gefährden könnte. Auch diese Arbeiten können durch die Technischen Betriebe in 2019 erfolgen.

Für Fußgänger und Radfahrer kommt es während der Bauzeit nur zu geringen Einschränkungen. Die Unterführung bleibt weitestgehend offen. Pro Bauabschnitt rechnet die Stadtverwaltung mit jeweils nur rund drei Monaten Bauzeit. Sämtliche geplanten Veranstaltungen können damit stattfinden.

Lediglich im letzten Bauabschnitt, wenn der Bodenbelag erneuert wird, muss der Durchgang zeitweise gesperrt werden. Dieser Bauabschnitt ist für 2020 vorgesehen und kann mit einer frühzeitigen Ausschreibung ausreichend gut abgestimmt erfolgen.

Die Maßnahmen im landseitigen Bereich des Abgangs, um die Treppenanlagen Pano und Sparkasse bis zur Brotlaube, sollen anschließend im Zusammenhang mit dem Platzbereich der oberen Marktstätte 2020/2021 durchgeführt werden.



Diese Treppenanlage wird überarbeitet und durch Holzbeläge attraktiv erneuert.

## Vonovia Modernisierungsmaßnahmen

OB Burchardt informiert Firmenvorstand über Sorgen der Mieter

Vonovia Vorstandsmitglied sichert in einem Telefonat eine Härtefallregelung und Gespräche mit den Mietern vor Ort zu.

Die angekündigten Modernisierungsmaßnahmen der Firma Vonovia in der Schwaketenstraße haben bei vielen Mietern erhebliche Besorgnis ausgelöst. Etliche Mieter befürchten, dass sie mit den damit verbundenen Mieterhöhungen die neue Miete nicht mehr bezahlen können und sie dann über kurz oder lang die Wohnung verlassen müssen.

In einem Telefongespräch mit Klaus Freiberg, Mitglied des Vorstands von Vonovia, informierte sich Oberbürgermeister Uli Burchardt über die Pläne der Vonovia und berichtete über die Sorgen der Mieter. Bei allem Verständnis für die grundsätzliche Notwendigkeit von Modernisierungsmaßnahmen in gewissen Zeitabständen bat der Oberbürgermeister um ein Vorgehen mit Augenmaß. Vonovia, so der Oberbürgermeister, müsse die sozialen Belange der Mieterinnen und Mieter berücksichtigen. Freiberg sicherte dem Oberbürgermeister zu, dass Vonovia eine Härtefallregelung anwenden wird. Durch diese kann im Einzelfall ein drohender Verlust der Wohnung vermieden werden. Darüber hinaus sagte Klaus Freiberg dem Oberbürgermeister zu, dass vor Ort Gespräche über die bei

Vonovia eingegangenen Widersprüche von Mietern gegen die Modernisierungsmaßnahmen geführt werden. Diese Gespräche vor Ort stellen eine wesentliche Forderung der Mieter dar, der Vonovia damit nachkommt. OB Burchardt informierte Freiberg auch über das Vorgehen der WOBAB, bei Modernisierungsmaßnahmen in größeren Wohneinheiten die Bäder leerer Wohnungen während der Bauarbeiten als Gemeinschaftsbad zu nutzen. Dadurch könnte auf Sanitär-Container verzichtet werden. Vonovia sagte eine Prüfung dieser Möglichkeit zu.

„Ich hoffe, dass meine Botschaften bei Vonovia angekommen sind“, erklärte Oberbürgermeister nach dem Gespräch mit Klaus Freiberg. „Es ist mein oberstes Ziel in dieser Angelegenheit, dass Kündigungen aufgrund der Modernisierungsmaßnahmen verhindert werden können. Wer in den Häusern der Vonovia eine Wohnung hat, der soll sie auch behalten können.“

Bei Modernisierungsmaßnahmen können bis zu 11 Prozent der Kosten auf die Kaltmiete umgelegt werden. Einzelne Mieter könnten dadurch mit Mieterhöhungen zwischen 30 und 40 Prozent der Kaltmiete konfrontiert werden. Viele Mieter befürchten nun, dass sie eine Mieterhöhung in diesen Größenordnungen nicht aufbringen können.

## Nägele-Preis für erfolgreiche Auszubildende

Überdurchschnittliche Leistungen ausgezeichnet

Den Karl-Leo-Nägele-Preis verleiht die Stadt Konstanz in diesem Jahr bereits zum 23. Mal. Er wird jährlich an die drei besten Auszubildenden der Stadt und ihrer Eigenbetriebe für überdurchschnittliche Leistungen bei ihrer Berufsabschlussprüfung verliehen. Bei der Auswahl werden neben der Berufsabschlussnote auch die Leistungen der praktischen Ausbildung sowie soziale Aspekte berücksichtigt. Ausgezeichnet wurden Daniel Fellhauer, Ausbildung für den Beruf Anlagenmechaniker (1. Preis), Luisa Kolb, Ausbildung für den Beruf Elektronikerin (2. Preis) und Kai Liebert, Ausbildung für den Beruf Fachinformatiker (3. Preis).

In diesem Jahr erfolgt die Preisverleihung zum 3. Mal öffentlich im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 17.05.2018. Oberbürgermeister Uli Burchardt gratulierte den jeweils drei Besten des Abschlussjahrganges 2017 herzlich zu ihrem erfolgreichen Abschluss und übergab ihnen ihre Urkunden sowie einen symbolischen Scheck. Der erste Preis ist mit 750 €, der zweite Preis mit 500 € und der dritte Preis mit 250 € dotiert.

Im Ausbildungsjahr 2017 schlossen insgesamt 31 Lehrlinge ihre Ausbildung ab. Acht AbsolventInnen konnten befristet übernommen werden, fünf wurden im Anschluss an ihre Ausbildung unbefristet weiterbeschäftigt.

Den Auszubildenden der Stadt Konstanz und ihrer Eigenbetriebe wird in der Regel ein Startervertrag von sechs oder zwölf Monaten angeboten, um ihnen die Chance einer erfolgreichen Stellensuche nach den Abschlussprüfungen zu ermöglichen. Absolventen der praxisintegrierten Ausbildung für den Beruf ErzieherIn wird in der Regel eine unbefristete Weiterbeschäftigung angeboten, um den hohen Bedarf in den Kindertageseinrichtungen zu decken.

### Größter Arbeitgeber der Stadt

Die Stadt Konstanz ist mit etwa 2.800 MitarbeiterInnen größter Arbeitgeber der Stadt. Die Stadt Konstanz mit ihren Eigenbetrieben und städtischen Beteiligungen bildet insgesamt in rund 30 verschiedenen Berufen – unter anderem Verwaltungsfachangestellte, aber auch GärtnerInnen, SchreinerInnen, Metallbaueinheiten, MaßschneiderInnen – aus.



Oberbürgermeister Uli Burchardt gratuliert den Preisträgern Kai Liebert, Luisa Kolb und Daniel Fellhauer. Dahinter Michaela Scherz (Ausbildungsleiterin beim Personal- und Organisationsamt) und Verena Stifel (Mitarbeiterin beim Personal- und Organisationsamt).

## Sanierung der Feuerwehr Konstanz

Die zentrale Hauptfeuerwehr in der Steinstraße wird erneuert und technisch verbessert

Mit der Modernisierung geht eine Flächenerweiterung durch eine Aufstockung mit einem zusätzlichen Geschoss einher. Dort sollen neue Büroflächen für die Feuerwehrverwaltung, neue Schulungsräume und verbesserte Übernachtungsmöglichkeiten für die diensthabenden Einsatzkräfte untergebracht werden. Die Aufstockung ist aus statischen Gründen als Leichtbau in Holzbauweise geplant. Sie hat eine neue Fläche von ca. 700qm Nutzfläche und ist über den neuen Aufzug barrierefrei erreichbar. Das erste Obergeschoss mit den derzeitigen Büroflächen wird im Innenbereich komplett umgestaltet, unter anderem zu einer Kleiderkammer und einem vergrößerten Lagezentrum.

Im Erdgeschoss wird der Umkleidebereich mit den dazugehörigen Sanitärräumen neu umgestaltet. Im Untergeschoss werden ebenfalls Sanitärräume saniert und eine neue Waschanlage für Feuerwehrschläuche installiert. Durch diese kann der markante Feuerwachturm des Gebäudes, der ursprünglich zur Trocknung der dort aufgehängten Schläuche diente,



Außenansicht der Nordseite mit Gerüst

zum Übungsgebäude für die Mitglieder der Feuerwehr umfunktioniert werden.

Baubeginn für die Maßnahme war im März 2018 mit dem Einbau einer neuen Abgasabsaugungsanlage für die zentrale Fahrzeughalle. Derzeit finden die Rohbauarbeiten für einen neuen Aufzugsschacht, sowie neue Deckendurchbrüche für die Treppenlage in

die Aufstockung und die neue Sprungschachanlage aus den oberen Geschossen in die Fahrzeughalle statt.

Die Kosten belaufen sich auf 3 Millionen Euro für die Aufstockung des zweiten Geschosses. Für die Sanierung im UG und EG sind 800.000 Euro vorgesehen. Zusätzlich werden 150.000 Euro für neue Einrichtungsgegenstände kalkuliert.



Deckendurchbrüche für den neuen Aufzug



Eingerüstete Ostseite mit Stahlterrasse

### Terminplanung:

- Januar 2018:** vorbereitende Maßnahmen wie Versetzen von Antennenmasten und neue Abgasanlage
- Mai 2018:** Beginn Rohbauarbeiten
- Dezember 2018:** Fertigstellung der Aufstockung im 2.OG
- Januar 2019:** Umzug der Feuerwehrbüros vom 1.OG in das neue 2.OG
- März 2019:** Abbruch der Innenräume des 1.OG und anschließend Sanierung
- Dezember 2019:** gesamthafte Fertigstellung der Obergeschosse
- 2020:** Umbauten im Erdgeschoss, Untergeschoss, Schlauchturn und großem Saal

## Aktuelle Ausschreibungen

**Gerätehaus der Feuerwehr**  
Steinstraße 1;  
Ausschreibungspaket II,  
Eröffnungstermin 29.05.2018

## Öffentliche Bekanntmachungen

auf [konstanz.de](http://konstanz.de), unter anderem:  
Verkehrsregelung anlässlich des  
Radrennens auf der Laube am

03.06.2018, Satzung über die  
Benutzung von Obdachlosen- und  
Flüchtlingsunterkünften der Stadt  
Konstanz, Jahresabschluss TBK und  
EBK 2016, Vorkaufsrechtsatzung  
im Gebiet Schneckenburgstraße/  
Weiherhofstraße, Satzungsänderung  
für das Jugendamt, Bebauungs-  
plan Schiffstraße/Staader Straße,  
Bebauungsplan „Stromeyersdorf  
I A, Verkehrsrechtliche Anordnung  
Amphibienschutz

## Aktuelle Sitzungstermine

**Di, 05.06. / 16 Uhr**  
Orchester- und Kulturausschuss,  
Ratssaal, Rathaus Kanzleistraße

**Di, 12.06. / 16 Uhr**  
Haupt- und Finanzausschuss,  
Ratssaal, Rathaus Kanzleistraße

**Mi, 13.06. / 19.30 Uhr**  
Ortschaftsrat Dingelsdorf, Bürgersaal,  
Rathaus Dingelsdorf

## Stadt Konstanz in den Social Media

Facebook, Twitter, YouTube – Wir sind  
dabei! Die Stadt Konstanz ist in den So-  
cial Media mit Meldungen zum Leben  
in der Stadt zum See und Neuigkeiten  
direkt aus dem Rathaus vertreten.

[facebook.com/stadt.konstanz/](https://facebook.com/stadt.konstanz/)  
 [twitter.com/stadt\\_konstanz](https://twitter.com/stadt_konstanz)

## 24/7: Das Serviceportal

Im Serviceportal der Stadt Konstanz  
finden Sie online Ansprechpartner und  
Hintergrundinfos zu allen Lebenslagen  
sowie städtische Formulare. [https://  
service.konstanz.de/](https://service.konstanz.de/)

**Serviceportal**  
Stadt Konstanz



## Städtische Veranstaltungen

### STÄDTISCHE TERMINE

**Bis 01.06.**  
AUSSTELLUNG „Grenzenlos II“,  
Rathausgalerie, Kanzleistraße  
**05.06. – 16.07.**  
AUSSTELLUNG „Die vier Jahreszeiten –  
Russisches Aquarell“, Rathausgalerie,  
Kanzleistraße  
**Sa, 09. / So, 10.06.**  
Flohmarkt Konstanz – Kreuzlingen  
**Fr, 18.05. / 19 Uhr**  
Skate Jam am Jugendtreff Berchen  
**Di, 12.06. / 18 Uhr**  
IMPULSE: Die Gründerpersönlichkeit  
stärken und die Zusammenarbeit im  
Team optimieren, Anmeldung:  
[www.tz-konstanz.de/impulse](http://www.tz-konstanz.de/impulse), TZK  
**Do, 14.06 / 18 Uhr**  
Projektbörse Baugemeinschaften,  
Wolkensteinsaal, Kulturzentrum am  
Münster

### SENIORENZENTRUM BILDUNG+ KULTUR

**22.05. – 01.06.**  
geschlossen

### KULTURZENTRUM AM MÜNSTER

**So, 03.06. / ab 10 Uhr**  
Freier Eintritt im Kulturzentrum  
**Mi, 06.06 / 19 Uhr**  
nebenan, Jennifer Schecker im  
Gespräch mit Portraitierten  
**Fr, 08.06 / 17 Uhr**  
nebenan, Führung durch die Ausstel-  
lung mit Jennifer Schecker  
**bis 02.09.**  
Zeitreise. Von 1900 bis heute in Bil-  
dern aus der Sammlung, Wessenberg-  
Galerie  
**bis 01.07.**  
nebenan, Ausstellung im Gewölbekeller

### KINDERKULTURZENTRUM KIKUZ

**Mi, 30.05.**  
8–9.30 Uhr: Frühbetreuung  
9.30–13 Uhr: Mampfen und Glotzen:  
„Zwei kleine Helden“  
**Fr, 01.06.**  
8.00–9.30 Uhr: Frühbetreuung  
9.30–14 Uhr: Ausflug auf den Reiter-  
hof Trab  
**Mo, 04.06.**  
15–18 Uhr: Klettern im Juze, Spielräume,

Krea-Werkstatt: Filzen – Filzsteine als  
Schlüsselanhänger  
**Di, 05.06.**  
15–18 Uhr: Spielräume, Computerraum  
**Mi, 06.06.**  
15–18 Uhr: Spielräume, Computerraum  
**Do, 07.06.**  
15–18 Uhr: Spielräume, Drachentag:  
Pommes selber machen  
15 Uhr: Töpferkurs  
16.30 Uhr: Töpferkurs  
**Fr, 08.06.**  
17 Uhr: Film: „Bibi & Tina – Tohuwabo-  
hu Total“  
**Mo, 11.06.**  
15–18 Uhr: Klettern im Juze, Spiel-  
räume, Krea-Werkstatt: Natur – Stein-  
vögel als Bilder  
**Di, 12.06.**  
15–18 Uhr: Spielräume, Computerraum  
**Mi, 13.06.**  
15–18 Uhr: Spielräume, Holzwerkstatt

### STÄDTISCHE MUSEEN

**Do, 31.05 / 14 Uhr**  
FÜHRUNG: Konstanz in der NS-Zeit,  
Rosgartenmuseum  
**Fr, 01.06. / 18.30 Uhr**  
Kastell-Führung am Gassenfreitag,  
Römer-Kastell, Münsterplatz  
**So, 03.06. / 11 Uhr**  
FÜHRUNG zur Ausstellung „Zeitreise“,  
Freier Eintritt, Wessenberg-Galerie  
**Di, 05.06. / 15.30 Uhr**  
Bambi, das Rehkitz, Veranstaltung für  
Kinder von 4-6 Jahren, Bodensee-  
Naturmuseum  
**Di, 05.06. / 19 Uhr**  
Happy Hour zur Ausstellung  
„Zeitreise“, Wessenberg-Galerie  
**Mi, 06.05. / 15 Uhr**  
FÜHRUNG zur Ausstellung  
„Zeitreise“, Wessenberg-Galerie  
**Mi, 06.06 / 19 Uhr**  
Vorstellung Thema des Monats: Die  
Familie Mosbrugger – Eine Konstanzer  
Malerdynastie, Rosgartenmuseum  
**Fr, 08.06. / 18 Uhr**  
Kastell-Führung, Römer-Kastell,  
Münsterplatz  
**So, 10.06./ 14 Uhr**  
FÜHRUNG: Konstanz, Richental und  
das Konzil, Rosgartenmuseum  
**Di, 12.06. / 19 Uhr**  
VORTRAG von Fanny Stoye M.A. „He-  
rausforderung Provenienzforschung“,  
Wessenberg-Galerie

**bis 31.10.18**  
Marasyk und Hus, Der erste  
tschechoslowakische Präsident und  
sein Vorbild, Hus-Haus  
**bis 17.03.19**  
Ab in die Federn. Wie Vögel sich  
schmücken, tarnen und fliegen,  
Bodensee-Naturmuseum

### SÜDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE KONSTANZ

**So, 03.06. / 17 Uhr**  
Utwiler Meisterkurse, Gastkonzert,  
Stephanskirche Konstanz  
**06. / 08. / 10.06. / Jeweils 19.30 Uhr**  
Philharmonisches Konzert Ewigkeit,  
Konzil

### THEATER KONSTANZ

**Mi, 30.05.**  
10 Uhr: Ferienwerkstatt, Stadttheater  
20 Uhr: Betrunkene, Stadttheater  
20 Uhr: Du bist meine Mutter, Werk-  
statt Inselgasse  
22 Uhr: Russischer Abend, Stadt-  
theater  
**Do, 31.05.**  
10 Uhr: Ferienwerkstatt – Der Blick von  
Unten, Stadttheater  
**Fr, 01.06.**  
10 Uhr: Ferienwerkstatt – Der Blick von  
Unten, Stadttheater  
19.30 Uhr: Betrunkene, Stadttheater  
20 Uhr: PREMIERE Robin Tom Rink:  
The Small Hours, Werkstatt Inselgasse  
**Sa, 02.06.**  
11 Uhr: Symposium: Ist das Kritik –  
Oder kann das weg?, Spiegelhalle  
20 Uhr: Betrunkene, Stadttheater  
20 Uhr: PREMIERE Die Jungfrau von  
Orleans, Spiegelhalle  
**So, 03.06.**  
15 Uhr: Der Mond und das Boot,  
Werkstatt Inselgasse  
17.40 Uhr Einführung Mein Kampf,  
Stadttheater  
18 Uhr: Mein Kampf, Stadttheater  
**Mo, 04.06.**  
10 Uhr: Das Kind der Seehundfrau,  
Werkstatt Inselgasse  
**Di, 05.06.**  
10 Uhr: Das Kind der Seehundfrau,  
Werkstatt Inselgasse  
19.10 Uhr: Einführung Betrunkene,  
Stadttheater  
19.30 Uhr: Betrunkene, Stadttheater

20 Uhr: Die Jungfrau von Orleans,  
Spiegelhalle  
**Mi, 06.06**  
10 Uhr: Das Kind der Seehundfrau,  
Werkstatt Inselgasse  
20 Uhr: Betrunkene, Stadttheater  
20 Uhr: Die Jungfrau von Orleans,  
Spiegelhalle  
**Do, 07.06.**  
10 Uhr: Das Kind der Seehundfrau,  
Werkstatt Inselgasse  
15 Uhr: Transfer Café, Werkstatt  
Inselgasse  
19 Uhr: PREMIERE Step on Stage 8,  
Stadttheater  
**Fr, 08.06.**  
16 Uhr: Step on Stage 8, Stadttheater  
19 Uhr: Step on Stage 8, Stadttheater  
**Sa, 09.06.**  
10 Uhr: Theaterlabor für alle, Spiegel-  
halle  
18 Uhr: Das erzähle ich jetzt mal  
lieber nicht meinen Eltern, Werkstatt  
Inselgasse  
20 Uhr: Betrunkene, Stadttheater  
20 Uhr: Die Jungfrau von Orleans,  
Spiegelhalle  
**So, 10.06.**  
11 Uhr: Pro.Log, Stadttheater  
11 Uhr: Das erzähle ich jetzt mal  
lieber nicht meinen Eltern, Werkstatt  
Inselgasse  
15 Uhr: Das erzähle ich jetzt mal  
lieber nicht meinen Eltern, Werkstatt  
Inselgasse  
18 Uhr: Betrunkene, Stadttheater  
**Di, 12.06.**  
10 Uhr: Das Kind der Seehundfrau,  
Werkstatt Inselgasse  
20 Uhr: Betrunkene, Stadttheater  
**Mi, 13.06.**  
10 Uhr: Das Kind der Seehundfrau,  
Werkstatt Inselgasse  
15 Uhr: Betrunkene, Stadttheater  
20 Uhr: Die Jungfrau von Orleans,  
Spiegelhalle

### KONZILSTADT KONSTANZ

**Do, 07.06. / 19.30 Uhr**  
Unmögliche Liebe, Concept Store  
Sankt Johann  
**8.6. – 15.6.**  
Ist das Kunst oder kann das weg?  
Ergebnisse der Kinderakademie  
Konzilstadt Konstanz, Schaufenster  
Homburger & Hepp

**14.06. – 09.07.**  
OPER „LA JUIVE“, Konstanzer  
Innenstadt  
**bis 01.07.**  
AUSSTELLUNG: Kaspar und die ver-  
schwundene Riechkugel, Rheintorturm  
**bis 11.07.**  
KUNSTFONDS KONZIL: Nicht Anfang  
und nicht Ende  
**bis 24.07.**  
KUNSTFOND KONZIL: Ton-Taler-Tep-  
pich, Rathausgarten  
**bis 29.07.**  
Fahrten mit der Historischen Lädine  
St. Jodok  
**bis 31.07.**  
OPENAIR-AUSSTELLUNG Weibsbilder,  
Augustinerplatz

### KONSTANZER BÄDER

**11. – 24.06.**  
Bodensee-Therme: Thermalinnen-  
becken und Kinderplanschbecken  
aufgrund einer Revision geschlossen

### BODENSEE-SCHIFFSBETRIEBE

**Fr, 08.06 / 15.55 Uhr**  
Pasta-Plausch an Bord, ab Konstanz  
**Täglich / 18.05 Uhr**  
Pasta-Plausch auf dem Überlinger See,  
ab Konstanz

### VHS LANDKREIS KONSTANZ

**8 x ab Mi, 06.06. / 18 – 19 Uhr**  
Laufen lernen zur Stressprävention,  
Geschwister-Scholl-Schule  
**Fr, 08.06. / 17.30 – 21.30 Uhr**  
Vorstandsarbeit mit Teamgeist,  
Katzgasse 7  
**7 x Di ab 12.06. / 14.30 – 16 Uhr**  
¡Buen viaje! - Spanisch für die Reise  
A1, Katzgasse 7  
**Mi, 13.06. / 17 – 18 Uhr**  
Eishandwerk – Wir machen Eis,  
Old Mary's  
**5 x Mi ab 13.06. / 19.30 – 21.30 Uhr**  
Zeichenkurs, Katzgasse 7

### BODENSEEFORUM

Das Bodenseeforum ist in der Regel  
nicht selbst Veranstalter. Zur Ver-  
anstaltungsübersicht: [http://www.  
bodenseeforum-konstanz.de/aktuell/  
veranstaltungen/](http://www.bodenseeforum-konstanz.de/aktuell/veranstaltungen/)



## Jobs & Karriere

Stellenangebote der Stadt Konstanz sowie der städtischen Eigenbetriebe

### Stellenangebote

Das Bürgeramt, Abteilung Verkehrswesen sucht zum 01.08.18 eine/n

**MitarbeiterIn im Vollzugsdienst der Ortspolizei-behörde/Gemeindevollzugsdienst**  
(Kennzahl 314), Bewerbungsschluss 17.06.2018

Die Kita Raiteberg (Eröffnung vorauss. Frühjahr 2019) sucht zum 01.09.2018 eine/n

**Dipl.-SozialpädagogIn oder ErzieherIn** möglichst mit Leitungserfahrung (KEZ 405), Bewerbungsschluss 10.06.2018

Das Bürgeramt, Abteilung Verkehrswesen sucht zum 01.08.2018 eine/n

#### SachbearbeiterIn

Sachgebiet Baustellen/Veranstaltungen (Kennzahl 313), Bewerbungsschluss 10.06.2018

Die Stadt Konstanz sucht **ErzieherInnen** für ihre neun kommunalen Tageseinrichtungen.

#### Ausbildung & FSJ

Ausbildung für den Beruf **GärtnerIn, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau** bei den Technischen Betrieben (Kennzahl 912), Bewerbung bis 31.05.2018

Ausbildung für den Beruf **GärtnerIn, Fachrichtung Blumen- und Zierpflanzenbau** bei den Technischen Betrieben (Kennzahl 913), Bewerbung bis 31.05.2018

**ErzieherIn (AnerkennungspraktikantInnen)** in der Abteilung Tageseinrichtungen für Kinder im Jugendamt (Kennzahl 906), Bewerbungsschluss 10.06.2018

Ausbildung für den Beruf **SchreinerIn** bei den Technischen Betrieben (Kennzahl 914), Bewerbungsschluss 17.06.2018

Im Jugendzentrum Juze ist ein **FSJ-Platz** zu vergeben. Weitere Infos unter 07531 68617 oder per Mail an jugendzentrum@konstanz.de

Im Schuljahr 2018/2019 sind wieder **24 FSJ-Stellen** an Konstanzer Schulen zu besetzen. Infos unter 07531 900 903 oder per Mail an petra.leising@konstanz.de

**Stellenangebote** online abrufbar unter [www.konstanz.de/karriere](http://www.konstanz.de/karriere)



**Abschied Mädchenschule Zoffingen**  
Ein besonderer „Tag der offenen Tür“  
**Samstag, 9. Juni 2018, 13 bis 16 Uhr**  
\* Für eine kleine Bewirtung ist gesorgt \*  
[www.zoffingen.de](http://www.zoffingen.de)

**MÄDCHENSCHULE ZOFFINGEN** KONSTANZ Die Stadt zum See

seit 1225  
**SPITALSTIFTUNG KONSTANZ**

**INFOVERANSTALTUNG**  
*Innovative Wohnformen für ältere Menschen mit Unterstützungs- und Pflegebedarf in Konstanz*

Sie haben Interesse in eine Wohngemeinschaft zu ziehen oder können sich diese Wohnform für einen Familienangehörigen vorstellen? Dann sind Sie herzlich zu diesem Infoabend eingeladen!

**Freitag, 8. Juni 2018, 17 Uhr**  
**Hedicke's Terracotta, Luisenstraße 9, Konstanz**  
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

[www.spitalstiftung-konstanz.de](http://www.spitalstiftung-konstanz.de)  
miteinander **VIELFALT leben.**

**KONSTANZ**  
Die Stadt zum See 

**JETZT. EINFACH. ENGAGIEREN.**

Sie wollen mehr über das freiwillige Engagement in Konstanz erfahren?  
Sie wollen sich selbst engagieren?  
Kommen Sie im Bürgerbüro vorbei oder besuchen Sie unsere Webseite!

[www.tatenboerse.de](http://www.tatenboerse.de)

**Adresse**  
Bürgerbüro Konstanz  
Untere Laube 24  
78462 Konstanz

**Kontakt**  
☎ 07531 . 900826  
(Anrufbeantworter)  
✉ [tatenboerse@konstanz.de](mailto:tatenboerse@konstanz.de)

**Sprechzeiten**  
Mittwochs von 10- 12 Uhr  
und nach Vereinbarung

## Neue Zuschuss-Richtlinien für Veranstalter

Zuschüsse werden künftig nach einem einheitlichen Verfahren gewährt

Die überarbeiteten Zuschussrichtlinien für kleinere und mittlere Veranstaltungen sollen laut Ratsbeschluss vom 17. Mai 2018 ein einheitliches Verfahren gewährleisten.

Sport- und Kulturveranstaltungen sind in Konstanz wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens und prägen das Stadtbild. Das trifft vor allem auf die unzähligen Veranstaltungen zu, die nicht wie das Seenacht- oder das Weinfest im überregionalen Rampenlicht stehen. Viele dieser Veranstaltungen werden von ehrenamtlichen Kräften gestemmt und bedeuten einen immensen Arbeitsaufwand. Vor allem formale Hürden, wie die Erfüllung verschiedener Auflagen, sind mit Kosten verbunden. Um die steigenden Anforderungen dennoch zu bewältigen, gewährt die Stadt Konstanz den Vereinen und Organisatoren Zuschüsse.

Das künftige Reglement sieht klare Richtlinien vor, nach denen eine finanzielle Unterstützung möglich sein wird. So könnten städtische Leistungen zum Beispiel kostenfrei überlassen und Defizite in Form eines Veranstaltungszuschusses ausgeglichen werden. Denkbar wäre zudem, den Veranstaltern eine Fachkraft zur Seite zu stellen, die zum Beispiel bei Genehmigungsverfahren hilft. Damit sollen den Veranstaltern generell gute Rahmenbedingungen geboten werden.

Das Konzept sieht vor, Veranstaltungen



Kinderfest im Stadtgarten

gen unter 5.000 Besuchern spartenübergreifend zu fördern. Zunächst prüft das jeweils zuständige Fachamt, ob eine Veranstaltung in das städtische Veranstaltungsprofil passt. Ist das nicht der Fall, wird die Ablehnung begründet. Sind noch Fragen offen, wird der Antrag den zuständigen Fachausschüssen zur Beratung vorgelegt. Bei einer positiven Bewertung erfolgen die üblichen Genehmigungsverfahren durch Bürgeramt, Polizei und/oder Feuerwehr.

Ob ein Antrag förderfähig ist, hängt von der Organisationsform des Veranstalters ab. Gute Chancen haben vor allem Non-Profit Organisation. Gewerbliche Veranstalter erhalten grundsätzlich keinen städtischen Zuschuss. Über Ausnahmen kann der Gemeinderat entscheiden.

Die beantragten Zuschüsse werden in die jeweiligen Haushaltsplanberatungen eingebracht. Wichtig ist dabei, dass die Anträge rechtzeitig gestellt

wurden. Jeder Antrag muss eine überprüfbare Budgetplanung enthalten. Ein möglicher Zuschuss wird auf Basis einer vorgelegten Endabrechnung gewährt. Nachgewiesene städtische Leistungen wie z.B. Genehmigungs-, Plakatierungs- und Nutzungsgebühren oder Kosten für verkehrsrechtliche Anordnungen werden bis zu einer Höhe von 10.000 Euro übernommen. Die gleiche Obergrenze gilt für entstandene Defizite, die zum Beispiel durch witterungsbedingte Einnahmeausfälle entstanden sind. Ein nachträglich entstandener Fehlbetrag muss belegt und begründet werden.

Die Erstattung von Summen bis zu 10.000 Euro ergibt sich aus Erfahrungswerten bisheriger Veranstaltungen.

Aktuell liegen Zuschuss-Anträge für die Bodenseewoche, das GuteZeit-Festival, die Konstanzer Welten, der Altstadtlauf, das City-Radrennen und das Campus-Festival vor.

## Baugemeinschafts-Forum

Abschluss der Seminarreihe „Projektmanagement Baugemeinschaften“

Am 14.6. ab 18 Uhr findet im Wolkensteinsaal, Kulturzentrum am Münster ein öffentliches Baugemeinschafts-Forum statt. Im Fokus steht das Kennenlernen von Interessierten, bereits bestehenden Baugemeinschaften und Projektsteuerern – vor allem im Hinblick auf Ausschreibungen von Bauge-

meinschaftsgrundstücken, wie aktuell für Dettingen Brühlacker.

Baugemeinschaften sind Teil des Handlungsprogramms Wohnen der Stadt Konstanz. Auf jeder der im Handlungsprogramm Wohnen festgelegten Flächen, ist Platz für gemeinschaftliches Bauen vorgesehen. Baugemein-

schaften ermöglichen privaten Bauherren auch in dichteren Quartieren eigene, maßgeschneiderte Lösungen für ihre Wohn- und Lebensbedürfnisse. Die Bewerbungsfrist für Flächen im Brühlacker läuft noch bis zum 25. Juni. Weitere Infos dazu sind auf konstanz.de zu finden.

## Mit konrad flexibel unterwegs

Fahrrad-Mietsystem der Stadtwerke gestartet

Für den Arbeitsweg, die Einkaufstour oder den kurzen Ausflug: Die Stadtwerke Konstanz machen mit ihrem neuen Fahrrad-Mietsystem konrad das mobile Leben in der Stadt noch einfacher. An 15 Mietstationen, die über das gesamte Stadtgebiet verteilt sind, stehen künftig 150 Fahrräder zur Verfügung, die man einfach und flexibel mieten kann. Rund um die Uhr, an 24 Stunden, sieben Tage die Woche. „Die Einführung eines Fahrrad-Mietsystems war ein lange gehegter Wunsch von mir. Ich freue mich deshalb auch persönlich sehr, dass wir nun mit konrad ein echtes Konstanzer Fahrrad-Mietsystem erhalten, das alle

Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste unserer Stadt rund um die Uhr und an allen sieben Tagen die Woche nutzen können. Ich danke den Stadtwerken, dass sie dieses tolle Projekt ebenso pragmatisch wie zukunftsweisend umgesetzt haben“, sagte Oberbürgermeister Uli Burchardt bei der offiziellen Vorstellung des neuen Angebots.

Das Ausleihen der Räder erfolgt online und über die App „Mein Konstanz“, die Rückgabe ist an jeder beliebigen konrad-Station möglich. Pro halbe Stunde kostet das Ausleihen 1 € bis maximal 9 € für 24 Stunden. Die Stammkunden der Stadtwerke erhalten die erste halbe

Stunde jeder Fahrt kostenfrei. Stadtwerke-Geschäftsführer Dr. Norbert Reuter: „Ab heute wird Konstanz noch fahrradfreundlicher. Mit konrad ergänzen wir den Öffentlichen Nahverkehr und vernetzen dort, wo gerade kein Roter Arnold fährt. Mit dem Stadtbus, dem schon bestehenden Transportrad-Mietsystem TINK und den ‚konradern‘ ergibt sich ein noch dichteres Netz, welches für Nutzer sehr attraktiv sein wird.“

Das Fahrrad-Mietsystem soll die bestehenden umweltfreundlichen Verkehrsangebote, ob Bus, Bahn, Carsharing oder Elektrofahrzeuge, verknüpfen. Uli Burchardt: „Ich bin sicher, dass konrad an den großen Erfolg des Lastenradverleihs TINK anknüpfen kann und dem umweltfreundlichen Verkehr in unserer Stadt einen starken Impuls gibt. Es wird ein weiterer Schritt hin zu einer noch moderneren und noch umweltfreundlicheren Mobilität in Konstanz sein.“

Das sind die Standorte der Räder: Bahnhof Konstanz, Döbeleplatz, Laube, HTWG, Mobilpunkt Seerhein (P+R-Parkplatz Schänzlebrücke), Zähringerplatz, Bahnhof Petershausen, Bahnhof Fürstenberg, Bahnhof Wollmatingen, Fürstenberg (an der Bushaltestelle Herosestraße), Universität, Allmannsdorf (Bushaltestelle Mainaustraße am „Penny“-Markt) und Fährhafen Staad. Alle Informationen und eine Schritt-für-Schritt-Anleitung unter [www.konrad-konstanz.de](http://www.konrad-konstanz.de).



Sie testeten die neuen Konstanzer Mieträder gleich: (von links) Betreiber Dominik Langer, Stadtwerke-Geschäftsführer Dr. Norbert Reuter, Oberbürgermeister Uli Burchardt und Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn.

## Sternenplatz wird barrierefrei

Rampe soll Treppe an der Bushaltestelle Ost ersetzen

Bislang war die Bushaltestelle Sternenplatz Ost der einzige stark frequentierte Haltepunkt in Konstanz, der nicht barrierefrei erreicht werden konnte. Das soll sich bald ändern: Eine behindertengerechte Rampe soll die Treppe an der Ostseite ersetzen und damit einen barrierefreien Zugang gewährleisten.

Die Treppe im östlichen Teil des Sternplatzes stellt für mobilitätseingeschränkte Menschen ein großes oder gar unüberwindbares Hindernis dar. Im Rahmen einer Überprüfung möglicher Umbaumaßnahmen hat sich eine geeignete Variante mit gerader Rampe und entsprechenden Steigungen und Ruhepodesten als verfolgenswerte Lösung herauskristallisiert.

Eine Vereinbarung über die Bau durchführung wurde mit der Bundesstraßenverwaltung bereits getroffen, die Baukosten werden vollständig vom Bund getragen. Zudem werden die Verwaltungs- und Planungskosten der Stadt mit 8 Prozent der Baukosten

durch den Bund vergütet, der Restbetrag der Planungskosten ist von der Stadt zu erbringen.

Neben den baulichen Rahmenbedingungen ist vor einer Planungsbeauftragung noch die Grundstücksverfügbarkeit zu sichern, da sich die neue Rampe auch auf Grundstücksflächen der Deutschen Bahn befände. Die Ergebnisse der Abstimmungen und Planungen werden den städtischen Gremien zur Beratung vorgelegt. Die Stadt wird die Abstimmung mit Dritten, die Grunderwerbsverhandlungen, die Planung sowie den Bau betreuen. Aktuell ist mit einem Baubeginn im Jahr 2020 zu rechnen. OB Uli Burchardt erklärte hierzu: „Die Stadt Konstanz hat das Projekt barrierefreier Sternenplatz mit einer Machbarkeitsstudie vorangebracht und damit einem lang ersehnten Wunsch der Bürgerinnen und Bürger entsprochen. Planung und Grunderwerb werden wir ebenso aktiv angehen, um 2020 einen wichtigen Baustein zum barrierefreien ÖPNV am Sternenplatz zu realisieren.“



Der städtische Behindertenbeauftragte Stephan Grumbt, OB Uli Burchardt, Leiter des Tiefbauamtes Wolfgang Seez und Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn an der Unterführung am Sternenplatz (v.l.).

## Public Viewing zur Fußball-WM

Gaststätten können ihre Genehmigung beantragen

Auch zu Fußball-Weltmeisterschaft genehmigt die Stadt Konstanz auf Antrag von Gaststätten Public Viewing im Freien. Auf der Grundlage der von der Bundesregierung beschlossenen „Verordnung über den Lärmschutz bei öffentlichen Fernsehdarbietungen im Freien über die Fußball-Weltmeisterschaft 2018“ kann das Bürgeramt Freiluft-Übertragungen durch Gaststätten auf den jeweiligen konzessionierten Außenbewirtschaftungsflächen genehmigen.

Die Stadtverwaltung schließt sich der Auffassung der Bundesregierung und des Bundesrates an, dass an der Durchführbarkeit von öffentlichen Fernsehdarbietungen im Freien über die Fußball-Weltmeisterschaft 2018 ein herausragendes öffentliches Interesse besteht und erteilt für die Übertragungen entgegen der sonst geltenden Regelung eine Ausnahmegenehmigung bis 22 Uhr bzw. für die Spiele, die erst um 20 Uhr oder um 21 Uhr übertragen werden, bis 23 Uhr.

Die nach § 5 der Sperrzeitverordnung der Stadt Konstanz im Juni und Juli geltende Sperrzeit (24 Uhr) für Außenbewirtschaftungsflächen bleibt unberührt und ist auch während der Fußball-WM zu beachten.

Gastwirte, die eine Übertragung der Fußball-WM im Bereich ihrer Garten- oder Straßenwirtschaft bzw. Terrasse planen, können bis spätestens Freitag, den 8. Juni 2018 einen formlosen Antrag an das Bürgeramt schicken, schriftlich an die Abteilung öffentliche Sicherheit / Gewerbewesen, Untere Laube 24 oder per Mail an [gewerbe@konstanz.de](mailto:gewerbe@konstanz.de)



Neues Blau für die Radstadt Konstanz: Die Markierungsarbeiten für die neue Fahrradstraße in der Petershauser Straße und Jahnstraße haben begonnen. Unter [www.konstanz.de/radverkehr](http://www.konstanz.de/radverkehr) ist nachzulesen, was eine Fahrradstraße für die Verkehrsteilnehmer bedeutet. Auch auf dem Weg zur Universität markiert die blaue Farbe den neuen Schutzstreifen für Radfahrer. Hier wurde zudem auch eine neue Beleuchtung ergänzt.

## Farewell Zoffingen

Letzter Publikumsstag mit vielen Erinnerungen

Die Mädchenschule Zoffingen schließt nach 243 Jahren: Anlässlich der Verabschiedung einer der traditionsreichsten Schulen in Konstanz findet am Samstag, 9. Juni, ein letzter „Tag der offenen Tür“ statt. Von 13 bis 16 Uhr öffnet die Mädchenschule ihre Türen für Erinnerungen und Begegnungen mit ehemaligen Schülerinnen und Lehrkräften. Dabei präsentieren die Schülerinnen des aktuellen letzten Schuljahrs die „Schätze“ dieser Schule. Zum Tag der offenen Tür sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

## Philharmonisches Konzert „Ewigkeit“

Mendelssohn, Sibelius, Nielsen

Eine Reise zu den Hebriden im Jahr 1829 inspirierte Felix Mendelssohn Bartholdy zu seiner Hebriden-Ouvertüre. Beeindruckt von der wilden Landschaft skizzierte er gleich vor Ort die ersten 21 Takte des Werkes. Bis zur Erstausgabe der Partitur vergingen dann allerdings noch sechs Jahre.

Auch das Violinkonzert von Jean Sibelius war zunächst nicht von Erfolg gekrönt, nach der desaströsen Uraufführung zog sich Sibelius in ein abgelegenes Dorf zurück, um dort in der Abgeschiedenheit das Werk zu überarbeiten. Es dauerte aber noch Jahrzehnte, bis es die angemessene Anerkennung fand – heute gilt es als das meistgespielte Violinkonzert.

Nach der Pause geht es mit Carl Nielsens Symphonie Nr. 4, auch „Das Unauslöschliche“ genannt, weiter. Das Werk entstand zwischen 1914 und 1916, zur Zeit des Ersten Weltkriegs und versucht mit der Musik den elementaren Willen zum Leben auszudrücken.

Der Erste Gastdirigent der Südwestdeutschen Philharmonie Marcus Bosch leitet das Orchester durch den Abend. Isabelle van Keulen, die regelmäßig auch mit Orchestern wie den Berliner Philharmonikern, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks oder dem Gewandorchester Leipzig



Isabelle van Keulen ©Marco Borggreve

musiziert, übernimmt den Solopart des Violinkonzerts.

Am 6. und am 8. Juni jeweils um 19.30 Uhr, sowie am 10. Juni um 18 Uhr im Konzil Konstanz. Eine Stunde vor Konzertbeginn findet ein Einführungsvortrag statt.

Am Mittwoch, 6. Juni bietet eine Öffentlichen Generalprobe die Gelegenheit, die Arbeit des Orchesters aus nächster Nähe zu erleben: Um 9.30 Uhr am Vormittag können Interessierte im Konstanz Konzil dabei sein, wenn Dirigent, Orchester und Solistin für die Aufführung am Abend proben.

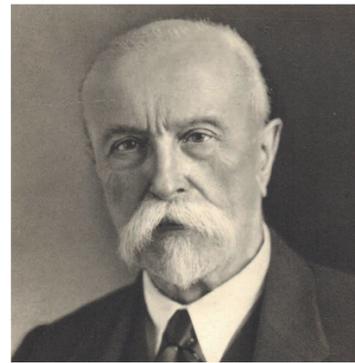
Karten für die Konzerte in Konstanz sind beim Stadttheater Konstanz (07531 900-150), bei der Südwestdeutschen Philharmonie (9.00 Uhr bis 12.30 Uhr) und bei der Tourist-Information am Hauptbahnhof, sowie allen Ortsteilerverwaltungen erhältlich.

Tickets können auch bequem im Internet gekauft und per print@home ausgedruckt werden unter: [www.philharmonie-konstanz.de](http://www.philharmonie-konstanz.de).

## Masaryk und Hus

Ausstellung im Hus-Haus eröffnet

Das Hus-Haus in Konstanz präsentiert seit dem 2. Mai die Sonderausstellung „Masaryk und Hus“. Der böhmische Gelehrte, Theologe und Reformator Jan Hus wurde in Konstanz am 06.07.1415 als Ketzer verurteilt und verbrannt. Als Symbolfigur begleitet er



Tomáš Garrigue Masaryk

die Geschichte des tschechischen Volkes bis zur heutigen Zeit. Sein Werk sprach auch den ersten demokratischen Präsidenten des 1918 entstandenen tschechoslowakischen Staates – Tomáš Garrigue Masaryk (1850–1937) an. Masaryk stützte sich in seinen politischen Aktivitäten und bei der Bildung seiner philosophisch historischen Reflexion der tschechischen Geschichte auf Husens Gedanken. Wie zu Hus, bekannte sich Masaryk auch zur tschechischen Reformation, dem Pädagogen Johann Amos Comenius (1592–1670) und der nationalen Wiedergeburt. Die Reihe der großen Persönlichkeiten und Ereignisse der tschechischen Geschichte setzte Masaryk sein Werk und Handeln auf der Basis von Humanismus, Demokratie, Volksbildung und sozialer Gerechtigkeit fort. Die Ausstellung ist bis zum 31. Oktober 2018 zu sehen.

## Konstanzer Alltagsexperten im Gespräch

Rahmenprogramm zur Ausstellung „nebenan“

Für ihre Ausstellung „nebenan“ portraitiert Jennifer Elisa Schecker Kon-



„nebenan“ portraitiert Konstanzer

stanzer Bürger zwischen 25 und 92 Jahren aller sozialer Schichten und begibt sich dabei an die Schnittstelle zwischen Kunstfilm und Dokumentation. Im Rahmen der Ausstellung finden drei Gesprächsrunden statt, bei denen die Besucher portraitierte Konstanzer persönlich kennenlernen können. In gemütlicher Runde am großen Tisch gibt es die seltene Gelegenheit, mit Menschen unterschiedlichster Lebenshintergründe ins Gespräch zu kommen. Die Themen sind dabei so

vielfältig wie die Gäste: Alter, Glaube, Musik, Islam, Altkatholische Kirche, Behinderung, Immigration, Integration/shilfe, Freiheit, Erziehung, Obdachlosigkeit etc.

Die Künstlerin Jennifer Elisa Schecker moderiert die Gesprächsrunden, die am Mittwoch, 16. Mai, Mittwoch, 6. Juni und Mittwoch, 20. Juni jeweils um 19 Uhr im Gewölbekeller im Kulturzentrum am Münster stattfinden. Für Getränke und Knabberien ist gesorgt. Der Eintritt ist frei.

### SeZe im Dialog

Vorschläge für das Seniorenzentrum gesucht

Am Donnerstag, den 7. Juni können sich SeniorInnen mit ihren Ideen einbringen. Unter dem Titel „SeZe im Dialog“ findet um 15 Uhr im Seniorenzentrum Bildung + Kultur ein Austausch mit den Mitarbeiterinnen des Seniorenzentrums und Mitgliedern des Stadtseniorenrats statt. Dabei werden Wünsche, Anregungen und Verbesserungsvorschläge diskutiert.

### Führung zur Römer-Pyramide am „Gassenfreitag“

Seit dem 1. Jahrhundert nach Christus bestand auf dem Münsterhügel eine römische Siedlung. Mit Zunahme der germanischen Bedrohung wurde um 300 n.Chr. ein mächtiges Kastell errichtet. Teile dieser Anlage sind seit 2005 freigelegt und auch dank einer Förderung durch die Landesstiftung Baden-Württemberg zugänglich gemacht worden. In einer Führung mit dem Historiker Lukas Barwitzki am Freitag, den 1. Juni werden dem interessierten Publikum die Funde von 18.30 Uhr – 20.30 Uhr erläutert. Der pauschale Eintritt von einem Euro wird direkt vor Ort erhoben.

### Rosgartenmuseum Die Familie Mosbrugger

Die Maler Wendelin, Friedrich und Joseph Mosbrugger sind in Konstanz die bekanntesten Mitglieder der weit verzweigten Künstlerfamilie. Im Rahmen der Reihe „Thema des Monats“ stellt die Kunsthistorikerin Ines Stadie in ihrem Vortrag „Die Familie Mosbrugger – Eine Konstanzer Künstlerdynastie“ Lebenswege und Werke der drei Maler vor. Ausgangspunkt ist das kürzlich erworbene „Familienbildnis“ von Wendelin Mosbrugger. Der Vortrag findet am Mittwoch, 6. Juni um 19 Uhr im Rosgartenmuseum statt. 5€ pro Person inkl. Apéro. Anmeldung unter: [ursula.benkoe@konstanz.de](mailto:ursula.benkoe@konstanz.de) oder 07531/900-913.



Die Familie Huetlin beim Kartenspiel

## vhs Sommerprogramm ab Juni

Ab Ende Mai liegt das neue, umfangreiche Programmheft mit allen Sommer-vhs-Kursen bereit, die von Juni bis September stattfinden. Man findet darin ein breites Angebot an Fremdsprachenkursen - auch zum Thema Reise und Urlaub, attraktive Kurse aus den Bereichen Junge vhs & Familien vhs,

Kreativkurse, Gesundheit & Bewegung, Beruf & Medien, Wanderungen und Exkursionen. Ob Bogenschießen, Theaterlabor, Piloxing®, Indische Küche, Drohnenführerschein oder Pilzwanderung, allein das Schmökern im neugestalteten Angebotsheft, regt zu vielen Entdeckungen an. Mit diesen Aktivitäten kann

man wunderbar die Ferien auf eine ganz neue Art gestalten, wenn man sie hier am See verbringt und nicht in die Ferne reist. Alle Kurse findet man unter [www.vhs-landkreis-konstanz.de](http://www.vhs-landkreis-konstanz.de). Eine Beratung oder Anmeldung ist zu den Geschäftszeiten der vhs unter 07531 59810 möglich.

## Bodensee Skatecup 2018

Der Skatecontest kommt dieses Jahr in den Jugendtreff Berchen

Das Skateboarden hat als Sportart in den letzten Jahren eine rasante Entwicklung genommen und wird unter anderem bei der nächsten Olympiade 2020 in Tokio als neue Sportart vertreten sein. Auch auf regionaler Ebene zeigt sich das an einer ganzen Reihe neuer Skateparks – so auch in Konstanz. Dort hat im vergangenen Jahr die Stadt eine neue Miniramp im Schänzle-Park errichtet und auch auf dem Gelände der Universität entstand in Eigenleistung der Konstanzer Skater eine neue Halfpipe.



Das Team hinter dem Bodensee Skatecup 2018

Um die Skater rund um den Bodensee besser untereinander zu vernetzen, haben sich die Mobile Jugendarbeit aus Singen und Radolfzell sowie der Jugendtreff Berchen (JTB) aus Konstanz zusammengetan und den Bodensee Skatecup ins Leben gerufen. 2017 fand zum ersten Mal in jeder der drei Städte ein Skate-Wettkampf statt. In drei Kategorien – Männer bis 15 Jahren, Männer ab 16 Jahren und Frauen – wurden hier jeweils Einzel- und Gesamtsieger gekürt. Letztes Jahr nahmen allein in Konstanz rund 20 Skater teil, dieses Jahr erwarten Björn Griesinger vom Jugendtreff Berchen wesentlich mehr Teilnehmer.

Für die Einzelsieger gibt es beim Bodensee Skatecup Sachpreise zu gewinnen und den Gesamtsiegern winken Preisgelder von insgesamt 1.000 Euro. Auch für Auswärtige lohnt sich die Anreise, denn Horst Klub in Kreuzlingen bietet zum einen Übernachtungsmöglichkeiten und zum anderen das entsprechende mit Rahmenprogramm mit einem Konzert an der Cherry Bowl – der Horst-eigenen Skate-Anlage. Am

Samstagmorgen organisiert der Jugendtreff außerdem für alle, die möchten, ein Frühstück an der Miniramp.

Auch in diesem Jahr findet der Contest wieder statt und zwar an folgenden Terminen: So, 3.6. am Skatepark Singen, Sa, 16.6. am Skatepark Vogtland/Jugendtreff Berchen Konstanz, So, 17.6. an der Miniramp Schänzle Konstanz und So, 8.7. am Skatepark Radolfzell.

Skaten ist für die Jugendarbeit im Jugendtreff Berchen mit der Skateanlage direkt vor der Tür essentieller Bestandteil. „Je besser der Kontakt zur Skate-Szene, desto besser ist auch das soziale Miteinander. Darum ist es uns wichtig, auch den Skatern gute Angebote bieten zu können“, erzählt Griesinger. So fuhr das Team des Jugendtreffs mit den Skatern zum Beispiel im Winter nach Zürich in die Freestyle-Halle. Außerdem bietet das JTB auch immer wieder Workshops an, in denen sich die Jugendlichen ihr eigenes Skate- oder Longboard bauen können.

Mehr Informationen gibt es im Jugendtreff Berchen sowie bei Facebook unter @BodenseeSkatecup.

## Großes Kinderturnfest am Schänzle

Unterschiedliche Sportarten ausprobieren

In Kooperation mit dem TV Konstanz und dem Hegau-Bodensee-Turgau findet am 16. Juni 2018 wieder ein großes Sport-Fest am Schänzle und in der Paradieshalle statt.

Zum Kinderturnfest 2018 werden am 16. Juni Kinder im Alter von 6-13 Jahren eingeladen, unterschiedliche Sportarten auszuprobieren. In rund 20 Workshops können die Kinder Sportarten wie Indica, Kampfsport, Handball, Leichtathletik, Rhythmische Sportgymnastik oder Kanufahren testen.

Zusätzlich wird es noch die bekanntesten Wettkämpfe vom Kinderturnfest geben. Hier ist mit über 30 Angeboten für jeden etwas Passendes dabei. Entweder im Turnwettkampf mit den klassischen Geräten (Sprung, Reck, Balken/Barren und Boden) oder im leichtathletischen Kräftenessen mit fünf Disziplinen (Wurf, Lauf, Weitsprung, Hindernislauf, Hochweitsprung oder Zielwurf) treten die Kinder bunt gemischt an. Die Leistungen können auch für das Deutsche Sportabzeichen gewertet werden. Für die wettkampferfahrenen Spezia-

listen ist der Turnfest-Wettkampf interessant - hier werden drei Turngeräte und drei leichtathletische Disziplinen ähnlich wie beim Deutschen Mehrkampf kombiniert.

Der Kinderwettkampf ist eine gute Möglichkeit, erste Wettkampfatmosphäre zu schnuppern. Aber auch Kinder, die nur die Workshop-Angebote probieren möchten, sind herzlich willkommen – bereits mit drei Stempeln auf dem Teilnehmerpass erhalten sie einen kleinen Preis.



So sportlich ging es letztes Jahr beim Landeskinderturnfest am Schänzle zu.

### SATZUNG DER STADT KONSTANZ

über den Bebauungsplan „Überlängerbohl, 2. Änderung“  
im vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Gemeinderat der Stadt Konstanz hat am 24.04.2018 in öffentlicher Sitzung  
den Bebauungsplan

#### „Überlängerbohl, 2. Änderung“

nach § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

Der Planbereich wird begrenzt

im Norden: durch die Stifterstraße,

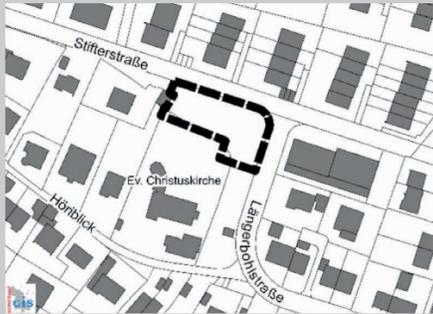
im Osten: durch die Längerbohlstraße,

im Süden: durch das Grundstück der evangelischen Christuskirche,

im Westen: durch die anschließende Wohnbebauung.

Maßgebend ist der Lageplan des Bebauungsplans in der Fassung vom 18.09.2017.

Der Planbereich ist in folgendem Kartenausschnitt dargestellt:



Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan „Überlängerbohl, 2. Änderung“ gem. § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft. Dieser Bebauungsplan und seine Begründung werden im Baurechts- und Denkmalamt – Abt. Baupunkt, 2.OG, Zimmer 2.23 und 2.24 der Stadt Konstanz, Untere Laube 24, während der Dienststunden und darüber hinaus im Internet unter [www.konstanz.de/bauleitplanung](http://www.konstanz.de/bauleitplanung) zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Nach § 215 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung (GemO) wird auf folgendes hingewiesen:

Unbeachtlich werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,

2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und

3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekannt-

machung unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Sollte die vorstehende Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung zustande gekommen sein, gilt sie ein Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder wenn

2. der Oberbürgermeister dem Beschluss des Gemeinderates nach § 43 der Gemeindeordnung wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf eines Jahres nach dieser Bekanntmachung die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder wenn die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung gem. vorstehender Ziff. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der im ersten Satz genannten Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 des BauGB, welche die Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche nach den §§ 39 ff. BauGB mittels schriftlichen Antrags bei dem Entschädigungspflichtigen voraussetzen, wird hingewiesen.

Auf das Erlöschen der Entschädigungsansprüche gem. § 44 Abs. 4 BauGB bei nicht fristgemäßer Geltendmachung (innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in § 44 Abs. 3 Satz 1 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind) wird hingewiesen.

STADT KONSTANZ Uli Burchardt, Oberbürgermeister

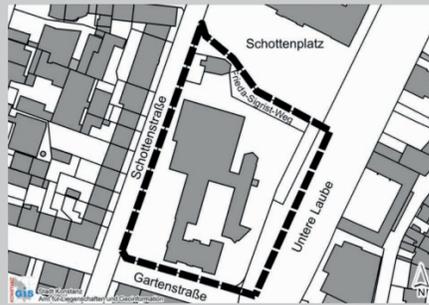
### SATZUNG DER STADT KONSTANZ

über den im beschleunigten Verfahren nach § 13 a Baugesetzbuch (BauGB)  
aufgestellten vorhabenbezogenen Bebauungsplan

#### „Schottenplatz“

Der Gemeinderat der Stadt Konstanz hat am 17.05.2018 in öffentlicher Sitzung den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Schottenplatz“ nach § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

Der Geltungsbereich umfasst die Grundstücke Flst.Nr. 95, 93/2, 93/3, 93/4 und Teilflächen der Flst. Nrn. 93 und 114 (Untere Laube, Gehweg) der Gemarkung Konstanz, wird nördlich durch den Schottenplatz, westlich durch die Schottenstraße und südlich durch die Gartenstraße begrenzt und ist dem nachstehenden Kartenausschnitt zu entnehmen.



Mit dieser Bekanntmachung tritt der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Schottenplatz“ nach § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft. Der am 19.10.1998 in Kraft getretene Bebauungsplan „Paradies I“ wird im Überlagerungsbereich durch diese Satzung vollinhaltlich ersetzt und aufgehoben.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan und seine Begründung werden im Baurechts- und Denkmalamt – Abt. Baupunkt, 2.OG, Zimmer 2.23 und 2.24 der Stadt Konstanz, Untere Laube 24, während der Dienststunden und darüber hinaus im Internet unter [www.konstanz.de/bauleitplanung](http://www.konstanz.de/bauleitplanung) zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Nach § 215 des BauGB und § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung (GemO) wird auf folgendes hingewiesen:

Unbeachtlich werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,

2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und

3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekannt-

machung unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Dies gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Absatz 2a BauGB beachtlich sind.

Sollte die vorstehende Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung zustande gekommen sein, gilt sie ein Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder wenn

2. der Oberbürgermeister dem Beschluss des Gemeinderates nach § 43 der Gemeindeordnung wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf eines Jahres nach dieser Bekanntmachung die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder wenn die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung gem. vorstehender Ziff. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der im ersten Satz genannten Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 des BauGB über die Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche nach den §§ 39 bis 43 BauGB und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen der Entschädigungsansprüche bei nicht fristgemäßer Geltendmachung wird hingewiesen.

Auf das Erlöschen der Entschädigungsansprüche nach § 44 Abs. 4 BauGB bei nicht fristgemäßer Geltendmachung (innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in § 44 Abs. 3 Satz 1 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind) wird hingewiesen.

STADT KONSTANZ Uli Burchardt, Oberbürgermeister

## Kontakt und Öffnungszeiten

### Telefonischer Kundenservice Servicestelle der Stadt Konstanz

+49 (0)7531/900-0

Mo bis Fr 7.30 – 17.30 Uhr

Bürgerbüro

Untere Laube 24 (EG)

+49 (0)7531/900-0

[buergerbuerer@konstanz.de](mailto:buergerbuerer@konstanz.de)

Servicezeiten

Mo 7.30 – 17.00 Uhr

Di 7.30 – 12.30 Uhr

Mi 7.30 – 18.00 Uhr

Do 7.30 – 12.30 Uhr

(Nachmittags nach Terminvereinbarung)

Fr 7.30 – 12.30 Uhr

Online-Terminvereinbarung, Wartezeiten-

abfrage

[www.konstanz.de](http://www.konstanz.de)

Rathaus, BürgerInnenservice > Bürgerbüro

Verwarnungen und

Bußgeld im Straßenverkehr

Untere Laube 24 (1. OG)

+49 (0)7531/900-0

[strassenverkehrsbehoerde@konstanz.de](mailto:strassenverkehrsbehoerde@konstanz.de)

Servicezeiten

Mo bis Fr 8 – 12 Uhr

Mi 14 – 17 Uhr

Ausländerbehörde

Untere Laube 24 (1. OG)

+49 (0)7531/900-740

[auslaenderamt@konstanz.de](mailto:auslaenderamt@konstanz.de)

Servicezeiten

Termine nach Vereinbarung

Standesamt

Hussenstraße 13

+49 (0)7531/900-0

[standesamt@konstanz.de](mailto:standesamt@konstanz.de)

Servicezeiten

Mo, Di, Do, Fr 8 – 12 Uhr

Mi 9 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

Behindertenbeauftragter

Untere Laube 24

+49 (0)7531/900-534

Servicezeiten

Termine nach Vereinbarung

Chancengleichheitsstelle

Kanzleistraße 15

+49 (0)7531/900-285

Servicezeiten

Termine nach Vereinbarung

Integrationsbeauftragte

Untere Laube 24

+49 (0)7531/900-456

Servicezeiten

Mo, Di, Do 8 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr

Mi 8 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

Fr 8 – 12 Uhr

Sowie nach Vereinbarung

Flüchtlingsbeauftragter

Untere Laube 24

+49 (0)7531/900-540

### Servicezeiten

Mo, Di, Do, Fr 8.30 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr

Mi 8.30 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

Sozial- und Jugendamt

Benediktinerplatz 2

+49 (0)7531/900-0

Servicezeiten

Termine nach Vereinbarung

Amt für Bildung und Sport

Abteilung Sport: Benediktinerplatz 7,

[sport@konstanz.de](mailto:sport@konstanz.de)

Abteilung Bildung: Untere Laube 24,

[bildungsberatung@konstanz.de](mailto:bildungsberatung@konstanz.de)

+49 (0)7531/900-907

Öffnungszeiten

Mo bis Fr 8 – 12 Uhr

Mo bis Do 13 – 16 Uhr

Spitalstiftung

Luisenstraße 9

+49 (0)7531/801-3001

[info@spitalstiftung-konstanz.de](mailto:info@spitalstiftung-konstanz.de)

Servicezeiten

Mo bis Fr 9 – 12 Uhr

Sowie nach Vereinbarung

Wirtschaftsförderung

Untere Laube 30

+49 (0)7531/900-636

Servicezeiten

Mo bis Do 8 – 17 Uhr

Fr 8 – 13 Uhr

Sowie nach Vereinbarung

Baupunkt

(Servicestelle Baudezernat)

Untere Laube 24 (2. OG)

+49 (0)7531/900-0

Servicezeiten

Mo bis Do 8 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr

Fr 8 – 12.30 Uhr

Stadtarchiv

Benediktinerplatz 5a

+49 (0)7531/900-643

[stadtarchiv@konstanz.de](mailto:stadtarchiv@konstanz.de)

Servicezeiten

Di bis Do 9 – 12.30 Uhr, 14 – 17 Uhr

Fr 9 – 12.30 Uhr

sowie nach Vereinbarung

WOBAK

(städt. Wohnungsbaugesellschaft)

Benediktinerplatz 7

+49 (0)7531/9848-0

[info@wobak.de](mailto:info@wobak.de)

Servicezeiten

Mo bis Fr 8 – 17 Uhr

Entsorgungsbetriebe

Fritz-Arnold-Straße 2b

+49 (0)7531/996-0

[kundenservice@ebk-tbk.de](mailto:kundenservice@ebk-tbk.de)

Servicezeiten

Mo bis Fr 8 – 12 Uhr

Di, Do 13 – 16 Uhr

### Technische Betriebe

Fritz-Arnold-Straße 2b

+49 (0)7531/997-0

[kundenservice@ebk-tbk.de](mailto:kundenservice@ebk-tbk.de)

Servicezeiten

Mo bis Do 8 – 12.30 Uhr, 14 – 16 Uhr

Fr 8 – 12 Uhr

Friedhofsverwaltung

Riesenbergweg 12

+49 (0)7531/997-290

[kundenservice@ebk-tbk.de](mailto:kundenservice@ebk-tbk.de)

Servicezeiten

Mo bis Fr 9 – 12 Uhr

Mo, Di 13.30 – 16 Uhr, Mi 13.30 – 17 Uhr

Stadtwerke

Max-Stromeyer-Straße 21-29

[info@stadtwerke.konstanz.de](mailto:info@stadtwerke.konstanz.de)

Telefonischer Kundenservice und Vermittlung

+49 (0)7531/803-0

Verbrauchsabrechnung

+49 (0)7531/803-200

Bus

+49 (0)7531/803-5000

Fähre Konstanz - Meersburg

+49 (0)7531/803-3000

Servicezeiten

Mo bis Mi 8 – 16.30 Uhr

Do 8 – 18 Uhr, Fr 8 – 13 Uhr

Bädergesellschaft Konstanz mbH

Benediktinerplatz 7

+49 (0)7531/900-361

[kontakt@konstanzer-baeder.de](mailto:kontakt@konstanzer-baeder.de)

Bodensee-Schiffbetriebe GmbH

Hafenstraße 6

+49 (0)7531/3640-0

[info@bsb.de](mailto:info@bsb.de)

Konzilstadt Konstanz

Marktstätte 1

+49 (0)7531/363 27-0

[info@konstanzer-konzil.de](mailto:info@konstanzer-konzil.de)

Öffnungszeiten

Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr

Di, Mi 14.30 – 16 Uhr

Stadtbücherei

Wessenbergstraße 41-43

[bibliothek@konstanz.de](mailto:bibliothek@konstanz.de)

Öffnungszeiten

Di bis Fr 10 – 18.30 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr

Kulturamt

Wessenbergstraße 39

Öffnungszeiten

Mo bis Fr 9 – 12 Uhr

Di, Mi, Do 14 – 17 Uhr

Städtische Wessenberg-Galerie

Wessenbergstraße 43, Konstanz

+49 (0)7531/900-376 oder -921

Öffnungszeiten

Di bis Fr 10 – 18 Uhr, Sa, So 10 – 17 Uhr

Rosgartenmuseum

Rosgartenstraße 3-5

+49 (0)7531/900-245

Öffnungszeiten

Di bis Fr 10 – 18 Uhr, Sa, So 10 – 17 Uhr

Bodensee-Naturmuseum

Hafenstraße 9 im Sea Life Konstanz

+49 (0)7531/900-915

Öffnungszeiten

Januar bis Juni: 10 – 17 Uhr,

Juli und August: 10 – 18 Uhr,

September bis Dezember: 10 – 17 Uhr

Stadttheater, Kasse

Inselgasse 2-6

+49 (0)7531/900-150

[theaterkasse@konstanz.de](mailto:theaterkasse@konstanz.de)

Öffnungszeiten

Mo bis Fr 10 – 19 Uhr

Sa 10 – 13 Uhr

</